

	<p>Objekt: Brakteat Kaiser Friedrichs II. aus der königlichen Münzstätte Ulm</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1180</p>
--	---

Beschreibung

Der Brakteat, ein dünner, einseitiger Hohlpfennig (lat. bractea: dünnes Blech), war im hohen Mittelalter zahlreich im Umlauf. Da zu dieser Zeit nicht nur der König Münzen prägte, sondern das Münzrecht auch an die Kirche und seine Untertanen, wie Herzöge, Landgrafen und sogar kleinere Grafen verlieh, gibt es diesen Pfennig mit vielen Motiven.

Der gekrönte Kaiser Friedrich II. ist auf unserem Stück zu sehen. In seinem Arm hält er einen Stab mit Lilie, neben seinem Kopf ist ein sechsstrahliger Stern zu sehen. Geprägt wurde die Münze in der königlichen Münzstätte in Ulm, Königspfalz der Staufer im Mittelalter. Pfennige aus dieser Stadt zeigten meist den Herrscher.

[Despina Petridou-Müller]

Vorderseite: Gekrönter Kopf; der nach rechts ausgestreckte Arm hält eine Lilie; links im Feld sechsstrahliger Stern; Wulstring; Kreuz-Viereck-Rand

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Durchmesser: 19,8 mm, Gewicht: 0,4 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1220-1250

wer

wo Ulm

Beauftragt wann

wer

Friedrich II. von Hohenstaufen (1194-1250)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich II. von Hohenstaufen (1194-1250)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Staufer
	wo	

Schlagworte

- Mittelalter
- Münze

Literatur

- Klein, Ulrich ; Ulmer, Rainer (2001): Concordantiae Constantienses (CC) tabellarischer Katalog der Bodensee-Brakteaten. Stuttgart, Nr. 144